

# ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. — Ältester Ortsclub des ADAC

49. Jahrgang

Nr. 5

Mai 1987



## Die „glorreichen Sieben“, die Sieger vom Schützenfest in Isen

**ACHTUNG**

**Redaktionsschluß für  
ACM-ECHO Nr. 6 – Juni 1987**

**WICHTIGE**

**ist am 5. Juni 1987**

**TERMINE**

**ACM-ECHO Nr. 7 – Juli 1987**

**ist am 3. Juli 1987**

---

**GEBURTSTAGE**

02.06. Herr Max Hollerith, Kulmerstr. 4, 8000 München 81	50
03.06. ???	80
07.06. Herr Dr. W. Bieling, Wendelsteinstr. 8, 8032 Gräfelfing	75
11.06. Herr Mathias Mitterreiter, Nettelbeckstr. 35, 8000 München 81	75
15.06. Herr Karl Jungmayer, Straubinger Straße 49, 8442 Geiselhöring	65
21.06. Herr Herbert Streicher, Auenstr. 15, 8000 München 5	65
23.06. Herr Rainer Habrich, Reiherweg 14, 8011 Baldham	50
24.06. Herr Alois Fimpel, Prochintalstr. 45, 8000 München 50	75
24.06. Herr Georg SEIDL, Pfarrer-Grimstr. 36, 8000 München 50	80

Diesmal war's ja eine lange Liste, aber trotzdem soll die Kraft unserer Glückwünsche nicht aufgeteilt werden. Vielmehr wünschen wir jedem der Jubilare Gesundheit, Glück und Erfolg in noch möglichst vielen Lebensjahren!

\*\*\*\*\*

Fehler sind da, um gemacht zu werden. Trotz dieses sinnigen Spruches ärgere ich mich jedesmal erneut, wenn mir welche unterlaufen. Als ständigem Betreuer und Manager der Enduro-Spezialisten ist es unserem Hermann LUX natürlich sofort aufgefallen (und er hat es vor allem auch gemeldet!), daß ich im letzten Heft versehentlich anstatt der Solisten die Termine der Seitenwagen gebracht habe. Ob ich mich nun um eine Spalte verschaut habe oder meine Vorlage falsch war, ich bitte um Nachsicht. Nachstehend nun die Korrekturen:

28.06.	Külsheim
18./19.07.	Sulzbach-Rosenberg (auch EM !!!)
01./02.08.	Stetten
09.08.	Hermannsstein

Da ja das letzte ECHO verspätet erschienen ist, besteht wenigstens nicht die Gefahr, daß sich jemand auf den Weg nach Kempenich gemacht hat.

*F.B.*

**Wer baut das perfekte Transport-System?  
Wer baut die System-Verkleidung für die BMW K 100?  
Wer baut Verkleidungen für die BMW Boxer?  
Wer sponsert Rennfahrer?  
Wer baut Rennmaschinen für Privatfahrer?**

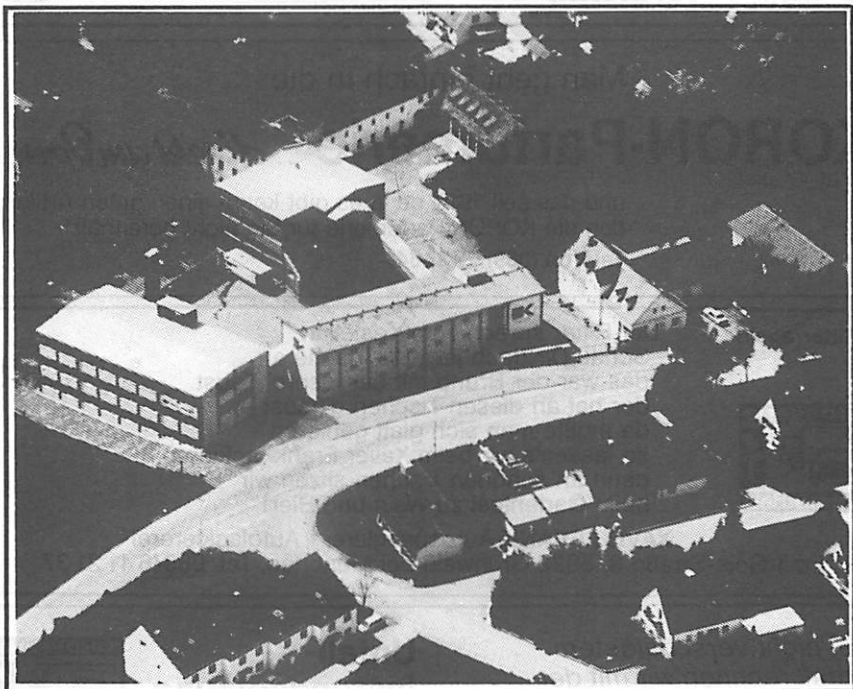


Bild von Bavaria Luftbild GmbH  
Freigabe-Nr.: Reg. v. Obb. G 16/206

**KRAUSER.  
Wer sonst!**

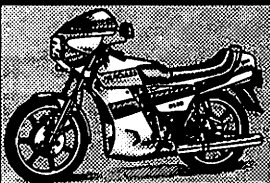
KRAUSER  
Kfz.-Zubehör-Vertriebs GmbH

Hörmannsberger Straße 18  
8905 Mering  
Telefon 08233/1053

**KRAUSER.  
Immer eine gute Idee.**

**KRAUSER®**

# Ultra RS 80- Aktion und Attraktion



6,3kW/8,5PS, wassergek. 80 ccm-  
SACHS-Motor, 5-Gang-Schritt-  
schaltwerk, hydr. gedämpfte Tele-  
skopgab, vorne, gelochte Doppel-  
scheibenbr., Vollverkl., Drehzahlm.

## HERCULES



**ANTON GERSTL**

Inhaber: Ferdinand Lütich Jun.

Trappentreustr. 10 (Nähe Donnersberger Brücke)  
8000 München 2, Tel. 089/50 62 85

Werkververtretungen:

KREIDLER · PUCH · KTM · HERCULES

MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern,  
Reparatur und Kundendienst.



Man geht einfach in die

## KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel,  
den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Ritterregeln

Der Ritter sprach zum Kastellan:

„Schau Dir doch jetzt die Tische an,  
das war der Bruno mit der eisern' Faust  
der hat an diesen Tischen g'haust –  
da müßte man sich glatt genießen  
so lassen's wir beim Xaver Frank lackieren,  
dann an schönen Tischen sitzen wir  
beim Gartenfest zu Wein und Bier!“



**XAVER FRANK** Autospenglerei · Autolackiererei

Emil-Geis-Straße 3, 8022 Grünwald bei München, Tel. 089/6 41 21 37

*Bei nicht verschuldetem  
Unfall rechnen wir mit der  
jeweiligen Versicherung ab.*

Leihwagen werden gestellt

### Gebr. Wagenführer

*Inh. Julius Wagenführer*

**Unfall-  
instandsetzung  
Lackierungen**

**Kfz.-Reparaturen und  
Kundendienst**

Hirschbergstraße 21–23

8000 München 19, Tel. 16 13 72



**FUNK-TECHNIK W. KAMMERLEHNER**  
Taxi Funk — Service und Teletron Vertrieb  
Reparatur aller Gerätetypen

**EUROSIGNAL**

**AUTOTELEFON — SPRECHFUNKGERÄTE**

8000 München 2, Nymphenburger Str. 57, Tel. 123 22 52

Liebe Freunde,

Ihr werdet sicher schon mit Spannung auf die Fortsetzung des Berichtes über den “Danner-Abend” warten. Ich habe meine Erzählung hierüber nicht geteilt, um Euch auf die Folter zu spannen, sondern um das ECHO nicht zu einseitig werden zu lassen und auch noch andere Themen bringen zu können. Aber genug der Vorrede, lassen wir wieder Ludwig REMBOLD und Christian DANNER zu Wort kommen:

Es war die Rede von den gewaltigen Etats, die die Formel I-Teams jährlich verbraten, um vielleicht vorne dabei zu sein. Dazu die Frage von Ludwig Rembold:

*Ist es denkbar, daß Ihr mit einem Jahresetat von ca. 10 Millionen gegenüber den Großen bestehen könnt? Welche Summen werden dort angesetzt?*

D: Bei den Teams wie McLaren wird über astronomische Summen und gigantische Zahlen gesprochen, ich denke an etwa 50 bis 60 Millionen.

R: *Sind diese Beträge notwendig, um eine Saison zu bestreiten und um den Titel zu fahren? Man muß doch den Hut ziehen vor Teams, die es mit einem Sechstel davon schaffen, hier einigermaßen mitzukommen.*

*Mit dem Motor gab es ja einige Probleme in Le Castellet, aber Ihr seid doch auch über 330 km/h gefahren.*

D: Nach dem Bericht in Motorsport aktuell wurden wir mit 338 km/h gestoppt, aber trotz der positiven Einstellung zur Presse (unbestritten!!) ist eine gewisse Sparte der Presse nicht immer unbedingt nahe an der Wahrheit, ob nun gewollt oder ungewollt, und dazu zählt manchmal auch Motorsport aktuell.

Allerdings entsprang dieses Traumtempo auch einer Falschankunft eines Team-Ingenieurs an einen französischen Reporter, der an der Strecke wohnt und verschiedene Fachzeitschriften mit Informationen versorgt. Der Techniker hatte nach den Angaben des Fahrers über die Drehzahlen (10.600 U/min.) bei der falschen Übersetzung abgelesen. In Wirklichkeit wurden etwa 320 km/h erreicht. Die Mistral-Gerade ist trotz der Verkürzung sehr schnell, aber auf Strecken wie Monza oder Silverstone geht's noch schneller, da die Kurven, die auf die Geraden führen, schneller sind. So kommt man z.B. aus der Parabolica in Monza bereits im 5. Gang aus der Kurve, kann kurz darauf den sechsten einlegen und erreicht mit Ladedruck ca. 350 km/h:

Münchner  
Wurst-  
spezialitäten  
zu einem  
günstigen Preis



### Metzgerei Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4  
8000 München 82  
Telefon (089) 42 16 10



Allzweck-, Gewerbe-,  
Sport-Anhänger

### Norbert Spitzauer

Kirchtruderinger Str. 4  
8000 München 82  
Telefon (089) 42 16 10

AUTO  
MÜNCH  
IN MÜNCHEN

V-A-G



- Neuwagenverkauf
- Gebrauchtwagen
- Service, Reparaturen  
(auch für Porsche)
- Autoverleih  
(PKW und Camper)
- Unfallinstandsetzung

### AUTO MÜNCH GMBH

Tübinger Straße 11  
8000 München 21  
Telefon 089 / 57 30 06

»Wir führen das  
rennerprobte Motul-Öl«

# KTM, MOTO-GUZZI

Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



## nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

- R:** *Man weiß ja, daß die Fahrer sich im Bereich der Höchstgeschwindigkeit eher entspannen, die Schwierigkeit liegt in den Kurven.*
- D:** Das stimmt, auf den Geraden kann man sich so quasi zurücklehnen, die Geschwindigkeit ist mehr theoretisch, man spürt nichts. Dies war im letzten Jahr allerdings anders, wenn man im Training mit 5 bar beschleunigte. Das war unvorstellbar. Selbst im 6. Gang fuhr man in den Begrenzer. Mit dem Renndruck war's dann allerdings nicht mehr so schlimm.
- R:** *In diesem Jahr ist es damit ja vorbei, da das Pop of Valve vorgeschrieben ist, das den Druck auf 4 bar begrenzt, der Rest wird abgeblasen.*
- D:** Wie schon kurz angeschnitten, handelt es sich um ein vorsintflutliches Instrument, das durch Feder und Ventil gesteuert wird und teilweise bereits ab 3,6 bar öffnet. Da sich das Ventil nicht auf der Auspuff-, sondern auf der Einlaß-Seite befindet, d.h. der Turbolader radelt wie verrückt, das Ventil macht auf (so quasi: April, April, umsonst geradelt), ist es momentan auch sehr schwierig, die Turbolader-Drehzahl und die Gemischanreicherung darauf abzustimmen. Der Lader wird ja praktisch ständig irreführt. Je mehr Druck er aufbaut, umso mehr wird abgeblasen. Dies ist aber ein rein technisches Problem. Fahrerisch ist es gut tragbar, da das Ventil weich aufmacht. Weniger Ladedruck ist sicherlich gut, aber die Fahrer sind sich einig, daß die einzige Möglichkeit, die Rennleistung echt zu reduzieren, über den Benzin-Verbrauch möglich ist. Dies ist zwar eine unpopuläre Maßnahme, aber die Techniker sind heute so gut, daß sie in der Lage sind, durch neue Kennfelder, neue Zündsteuerung oder auch neue Materialien über den Winter bei gleichem Verbrauch mehr Druck zu machen und somit etwa 100 PS aufzulegen. In den letzten Rennen fuhr man z.B. mit ca. 3,6 bar im Rennen, heuer fährt man mit 4 bar das ganze Rennen. Dies bedeutet ca. 80–100 PS mehr, die Leistung im Rennen liegt somit gut über 900 PS.
- R:** *Ist das auch noch auf den Boden zu bringen, bzw. geht das nur noch auf einzelnen Strecken? In Monaco z.B. ist es doch albern, mit 900 PS herumzufahren. Wo geht es? Ist es überhaupt noch möglich, daß der menschliche Geist oder Körper diese PS-Zahlen, noch dazu im Kampf mit anderen, die ebensoviele PS haben, derart verkraftet, daß man die ganze Geschichte im Griff behält?*
- D:** Ja, das ist absolut möglich und auch sicher möglich. Dazu vielleicht ein kleines Beispiel: Als ich erstmals auf dem Nürburgring ein Tur-



**Rudolf HOUZER GmbH**

Südl. Münchener Str. 66  
8022 Grünwald  
Telefon 089 / 6492648

Neuwagen  
Gebrauchtwagen  
Günstige Finanzierung

Firmen- und Privatleasing  
Leihwagen  
Sämtliche Reparaturen, auch  
Unfallinstandsetzung und Abwicklung  
Allianz-Versicherungsagentur

**FIAT**

**SÜDGRIMA**

MARMOR -  
FLIESEN -  
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33  
8000 München 50 (Allach)  
Telefon 089 / 812 10 37

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft  
Goldschmiedemeister

**KÖSSLER**

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft – Ihr Experte für Uhren  
Schmuck und ... gute Ideen.*



**bergermeier**

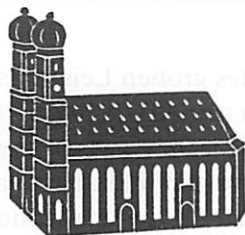
TAPETEN  
FARBEN  
BODENBELÄGE  
GARDINEN

Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58  
(vorm. Daglfinger Straße 6)



boauto (den ZAK) fuhr, hielt ich es aufgrund des großen Leistungsunterschiedes zu den Formel 2 oder 3-Autos für unfahrbar. Nach 10 oder 15 Runden hatten die Sinne, die Augen und das Hirn den schnelleren Ablauf kapiert und konnten ihn umsetzen. Plötzlich waren die 900 PS ebenso leicht oder auch schwer zu fahren wie vorher 300. Die höhere Beschleunigung und Spitze ist eine reine Gewöhnung und, vorausgesetzt, man ist ausreichend fit, für Organismus und Fahrer zu verkraften.

- R: *Sind Bestrebungen im Gange, irgendeine Grenze zu setzen? Sonst könnte man ja eines Tages mit 1500 PS und 500 kg herumfahren.*
- D: Eine Grenze war ja immer irgendwo da, aber sie ließ sich immer wieder hinausschieben. Dies liegt einfach in der Natur der Sache. Formel I ist das Höchste und damit auch am schwierigsten zu fahren. Sehr schnell, hohe Kurvengeschwindigkeiten und furchtbar viel Leistung. Aber wenn es einfacher zu fahren wäre, dann würden's mehr tun. Aber auch beim Umstieg auf Sauger wird es abenteuerliche Autos geben, z.B. Trainings- und Renn-Motoren, die unterschiedlich sind. Es wird verstellbare Nockenwellen und Drehzahlen von 13–15 Tausend geben, 3 1/2–Liter–12–Zylinder, Elektronik ist am Entstehen usw. Die Entwicklungskosten, um aus Saugern mehr Leistung zu bekommen, werden höher sein als bei den Turbos.
- R: *Ausblick auf 1988: 2,5 bar, 150 l Benzinlimit – werden sich da die Sauger und die Turbos nahe kommen? Hat da der Turbo noch Chancen?*
- D: Momentan bringt ein guter Turbo 950 PS. Ein 3,5 l Sauger von Cosworth hat 570 PS. Die Turbos des nächsten Jahres werden bei 2,5 bar gut 600 PS erreichen, sind also noch modern, aber dem Sauger überlegen, weil der Turbo durch seine bessere Füllung im unteren Drehzahlbereich ein breiteres Leistungsband bietet. Der Sauger bringt seine Leistung nur über die Drehzahl. Da auch das Spritlimit von 150 l keine Probleme aufwirft, wird der Turbo also auch 1988 noch konkurrenzfähig sein.
- R: *Dies zeigt, wie sehr die Entwicklung in der Formel I im Fluß ist, welche Möglichkeiten die Ingenieure immer wieder finden, um zurecht zu kommen. Wenn ab 1989 dann der Durchbruch der Sauger stattfindet (verbunden mit höheren Kosten), dann hat man das angestrebte Ziel, die Kosteneindämmung, nicht erreicht und die Wagen werden mit 3,5 l auch 800 PS erreichen.*



# KORON-KERZEN

J.C. Reisinger - Inh. Franz Reisinger  
München's führendes Fachgeschäft  
für Wachswaren, Qualitätszinn  
und altbayerischer Hafnerkeramik  
direkt am Dom.

**KURTHILD**  
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2  
Schwanthalerstraße 13  
Telefon 59 41 31  
und 59 38 85

GRUNDBESITZ-  
■ VERWERTUNG  
■ VERWALTUNG



**Zubehör für Mann und Maschine**

Mitten im Herzen von München findet jeder  
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:  
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,  
für jedes Wetter die passende Kleidung und  
das neueste Sortiment an Helmen.  
Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2  
Telefon 089/55 56 40

**D:** Muß ich ganz stark verneinen. Nochmals zu den Saugern: Bernie Ecclestone (ist zwar sehr umstritten, aber immer für die Formel I und ihre Teams da!) hatte geplant, die Wagen mit 3,5 l Hubraum, verteilt auf 8 Zylinder auszustatten. Damit wäre schnell ein Drehzahllimit erreicht worden, aber der gesamte Rahmen überschaubar geblieben. Aber es gibt da einen älteren Herrn in Italien, der aufgrund seiner Charisma und Historie soviel Einfluß hat, daß er die 12-Zylinder-Regelung durchsetzen konnte, und dies ist eben kostspieliger, als es mit 8 Zylindern gewesen wäre.

Auch, wenn ich kein Techniker bin, kann ich behaupten, daß damit bei 650 PS Schluß sein wird.

**R:** *Du bist zu bescheiden, giltst Du doch als ausgesprochener Abstimmungsfahrer. Welche Abstimmung ist überhaupt noch möglich?*

**D:** Ich habe immer die Meinung vertreten, daß der Fahrer das Wichtigste ist. Sicher ist das Auto wichtig, aber erst der Fahrer macht das Beste daraus. Er ist wichtig, um die Techniker zu motivieren, die Teamchefs zu begeistern und den Technikern die Informationen zu geben, die notwendig sind, um aus dem Auto das Beste herauszuholen. Letztendlich ist dies auch die Motivation für den Fahrer. Mit persönlichem Einsatz ist einfach ein Weiterkommen möglich. Bei Zakspeed ist die Bereitschaft sehr groß, auf meine Vorschläge einzugehen. Sie werden eben ausprobiert. Ich fühle mich deshalb auch sehr wohl bei ZAK, weil man auf die Fahrer hört. In anderen Teams z.B. bei Arrows, waren viele Wünsche nur schwer durchzusetzen. Es ist für die Teams und für die Fahrer einfacher, wenn eine Harmonie herrscht. Überall, wo es so ist, geht es vorwärts.

**R:** *Grundsätzlich fehlt in der Formel I die Vergleichbarkeit der Fahrer, weil die technischen Voraussetzungen eben so unterschiedlich sind. Wie schätzt Du Dich im Vergleich ein? Wie weit kämst Du mit einem Spitzenauto? Wie weit käme ein Spitzenfahrer mit Deinem Auto?*

**D:** Dazu kann ich nichts sagen. Ein Vergleich ist nur mit einem Teamkameraden möglich, weil der im gleichen Auto sitzt. Es wäre unrealistisch, zu sagen, ich wäre im McLaren ebenso schnell wie Prost. Ich trau' mir zu, in einem guten Auto gut auszuschauen, sonst wäre ich nicht in dem Geschäft. Aber darüberhinaus vergleichend zu urteilen, wäre absoluter Käse.

*Fortsetzung im nächsten ECHO*

*F.B.*

## QUASIMODO

---

Schon das erste Blatt, das wir als Nennungsbestätigung erhielten, barg einige typisch "wagnerische" Rätsel. Aber daß eine profillose schwarze Masse, die ohne Ludwig auf Partys und in der Presse vertreten ist, eben ein Slick ist, der als Sick (ohne Ludwig) in den Kolumnen sein (Un-)Wesen treibt, wußten dann doch die Meisten. Den Weg zum Löwenbräu fanden auch alle (auch wenn der Vorname der Mutter vom Uli nicht allen geläufig ist). Aber ab dann warteten erst die wirklichen Probleme. Ca. 4 km von der Frauenkirche Richtung Grönland liegt neben einem 15 Jahre alten Dach eines über 30 Jahre alten Opel ein Musikinstrument für einen großen Garten. Daß dieses neben dem Olympiadach liegen mußte, war ja schnell klar, aber ob man in den fraglichen Parkplatz einfahren sollte oder nicht, führte bereits zu den ersten Ehezwistigkeiten. Da sich aber auch die nächsten Fragen nur hier beantworten ließen, war die Umrundung dieses Platzes sicher empfehlenswert. Der nächste Hinweis bezog sich auf eine dunkelrote Schachfigur und eine daran befindliche Aufforderung für einen sehr berühmten Mann, der offenbar gerade nicht zu Hause ist. Gefragt war der Vorname seiner Frau. Es war aber auch kein Problem, kurz vor dem Europark umzukehren und den Bunker neben der Fa. BMW zu entdecken, auf dem der sinnige Spruch "Reagan go home" stand. Damit stand der Lösung des Rätsels nichts mehr im Wege.

Aber man durfte nicht vergessen, daß die verfluchte Uhr zur Eile mahnte. Hatte man, bedingt durch das Studium der Unterlagen, verbunden mit dem Genuß eines Hellen doch schon zuviel Zeit in der Höhle des Löwen verloren.

Der alte Opel auf einer Stange im Ostteil eines Europäischen Parks war nichts anderes als der Hinweis auf die Parkreihe 4 (P4). Aber es ging halt immer in diesem gemeinen Stil weiter. Die Strecke auszusuchen, halte ich für kein großes Problem, aber ganz normale Dinge, die man im Vorbeifahren sieht, derart verschraubt umzubenenen, ist schon eine Kunst, die außer dem Uli sicher nicht viele beherrschen. Die auf der Rückseite der Anweisung gebotenen Hilfsmittel (hier war halt ein P4, ein Olympia und auch Ernst Furtmayer zu sehen) wurden in der Aufregung bestimmt als Dekoration gesehen. Es bedarf eben einer gewissen Erfahrung, sich in die verschlungenen Gedankengänge eines Quasimodo zu versetzen. Es würde den Rahmen des ECHO's sprengen, würde ich alle noch folgenden "Gemeinheiten" aufzählen.

# M3



© auto, motor und sport.

## Extra drei.®

Der für den Rennsport entwickelte M3 steht jetzt als alltagstaugliche Straßenversion für Sie bereit.

Mit 2,3 Liter Vierventil-Vierzylinder-motor, 200 PS.

**Willkommen im Cockpit.**

**AUTO-HUSER** GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



**Freude  
am  
Fahren**

Aber daß bei der Sonderaufgabe 4 nicht nur Abschleppseil, Warn-dreieck und Verbandskasten kontrolliert wurden, sondern auch die Fahrt zum nur 10 Meter entfernten Kontrollwagen wegen Nichtanlegen des Sicherheitsgurtes bestraft wurde, war nur den alten Füchsen bekannt. Über Eching und Dietersheim fuhren wir Richtung Neufahrn, um hier u.a. die Vollgummireifen in einem Kinderspielplatz zu zählen. Daß dieser Platz zwar reichlich mit Reifen versehen war, die gesuchten sich aber an einem abgestellten Wagen befanden, dürfte sicher manchen verwirrt haben. Aber ich konnte selbst beobachten, wie ein Teilnehmer sorgfältig alle auf dem Platz befindlichen Reifen mehrmals zählte, um ja die Aufgabe richtig zu lösen. Über Sickenhausen und Gremertshausen ging in Richtung Griesbach, um hier ein Gebüsch zu suchen, in dem eine Jungfrau mit 28 Jahren ein heißes Erlebnis hatte und anschließend sehr niedergeschlagen war. Wer hier etwas anderes suchte, als das Jahr, in dem die Maid vom Blitz getroffen wurde, befand sich auf dem Holzweg.

Der "Rotkreuzplatz" in der Nähe von Kranzberg war nur zu finden, wenn man sich inzwischen die verquere Denkweise des Quasimodo angeeignet hatte. Schwierigkeiten tauchten auf, als ein "Houzadsbaam" zu suchen war, dessen Bedeutung man sich bei einigermaßen guter Kenntnis der bayerischen Sprache zurechtlegen konnte, der aber inzwischen leider gefällt worden war und deshalb als Scheiterhaufen nicht von allen gefunden wurde. Ein blauer Zeitungskasten, der einer klassischen Gottheit gehört, lag direkt am Weg. Daß es sich bei dem Besitzer aber um Merkur und nicht TZ handelte, stellten nicht alle Teilnehmer fest. Mit List und Tücke konnte man auch die folgenden Aufgaben lösen und sich sogar entscheiden, ob man eine dazwischen für die Vollprofis eingeschobene Spezialetappe fahren wollte, deren Gewinn einem eine große Ehre und den Quasimodo-Extra-Pokal versprach; aber andererseits das Risiko barg, sich wegen Zeitüberschreitung Strafpunkte einzuhandeln. Wer bis hierher bereits mehr als drei Stunden unterwegs war, dem wurde dringend davon abgeraten. Mir persönlich fehlte sowieso die Erfahrung, um derart weit vom Weg abzuschweifen, außerdem genügte mir die bis dahin ausgetragenen Gefechte mit meiner Bordmannschaft, so daß wir auf dem schnellsten Weg das Ziel, den Neuwirt in Garching, aufsuchten. Die auf diesem Weg liegenden Aufgaben lösten wir mehr durch Zufall, als durch Können. Am Ziel erwartete uns die letzte Probe, ein Slalomparcours, der mit einem ferngesteuerten Auto zu durchfahren war.

Die Idee hierzu hatte unser Hermann LUX, der natürlich die notwendigen Fahrzeuge aus dem Fuchs'schen Laden zur Verfügung stellte und, da er kurzfristig verhindert war, sich auch um einen Stellvertreter bemühte. Daß unser Martin GISHOIDT deshalb nicht an der Rallye teilnehmen konnte und sich statt dessen mit der Technik und der Zeitnahme herumschlagen mußte (und dies offensichtlich auch gerne tat) verdient unseren Dank. Bei einem guten Essen beim Neuwirt (bei dem auch unsere nächste Nikolausfeier stattfinden wird!) wurden die Sieger und die Nächstplatzierten gefeiert, wobei es als besonderen Gag nicht nur Pokale für die Besten, sondern für alle mit dem Quasimodo versehene Biergläser gab.

Für diese Idee, für die ganze Arbeit und Mühe unserem Uli herzlichen Dank. Er war nicht nur ein hervorragender Veranstalter (wer hätte das auch anders erwartet?), sondern er sorgte auch gleich für seinen Nachfolger. Die besondere Ehre für den Gewinn der Extra-Etappe bestand nämlich in der Verpflichtung, die nächste Rallye auszurichten. Ich glaube, mit dem Bernd BOTSCHEN hat's auch den Richtigen erwischt.

Also, lieber Bernd, wir freuen uns schon auf ein Neues und werden auch Deine Mühe sicher durch zahlreiche Teilnahme belohnen. Hinter dem Uli herzuarbeiten ist zwar zweifellos nicht leicht, aber bei Deiner Erfahrung und mit einigen Tips vom "Fuchs" Wagner wird es sicher wieder ebenso schön.

*F.B.*

### Gaudirallye "QUASIMODO 1987" – Ergebnisse

Platz- / Start-Nr.			Punkte
1	28	Hans-Heinz DILTHEY (M)	169
2	47	Berndt Botschen	167
3	1	Lulu Wagenführer	165,5
4	21	Karl-Heinz Haberl	165,5
5	43	H.D. Werner	165
6	30	Toni Miller	164
7	26	Klaus Houzer	162,5
8	11	Alexander Mayer (M)	160,5
9	14	Peter Dany	160
10	7	Edgar Rettschlag	160
11	12	Rudolf Kössler	157

Fortsetzung der Ergebnisse der Quasimodo 1987

Platz- / Start-Nr.			Punkte
12	39	Ferdinand Bauer	157
13	37	Louis Schneider	156,5
14	42	Max Hollerith	153
15	23	Manfred Kiermaier (M)	150,5
16	38	Hans Peter Haberl	149
17	41	Peter Vogel	141
18	40	Johann Huber	138,5
19	34	Riko Gutschmiedl (M)	137,5
20	35	Dagmar Wagner-Reichert (M)	137,5
21	45	Peter Schober (M)	137
22	4	Tschuli Wagenführer	132,5
23	27	Heinrich Gafus	130
24	8	Bernd Wohletz	128,5
25	29	Wolfgang Oswald	128
26	18	Werner Kammerlehner	123
27	46	Manfred Fink	121,5
28	32	Ferdinand Littich	119,5
29	17	Werner Wimmer	119
30	24	Anton Amberg	118
31	22	Johann Koch	118
32	15	Georg Nerbl (M)	116
33	25	Christa Houzer	114,5
34	48	Herbert Rauscher	113,5
35	13	René Stögmüller	113
36	10	Claus Stenvers	112,5
37	36	Stefan Ostermeier	108
38	31	Max Jung	107
39	19	Alfred Schreck	104
40	2	Susanne Rupp	91,5
41	16	Ralf Unger	80,5
42	5	Hans Schimmel	76
43	3	Alfons Scherm	63

Die Startnummern 44/33/6/9 und 20 wurden nicht gewertet.

Abgegebene Nennungen:	52
Bezahlt und bestätigt:	48
in Wertung am Ziel:	43

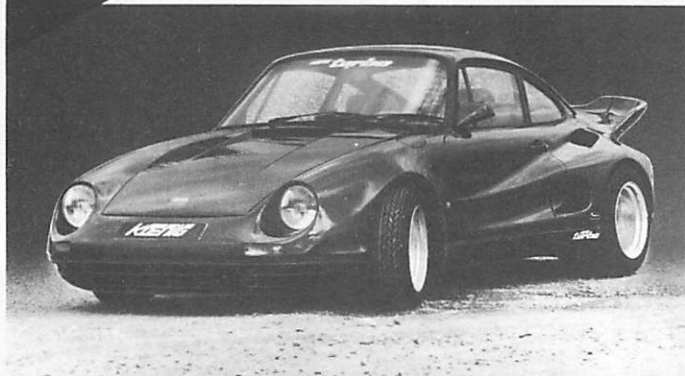
Gewinner des Quasimodo-Extra-Pokals: **Berndt BOTSCHEN**  
Die beste Eierwertung (für ein verchromtes Ei) erhielt Tschuli Wagenführer.



**KOENIG  
SPECIALS**

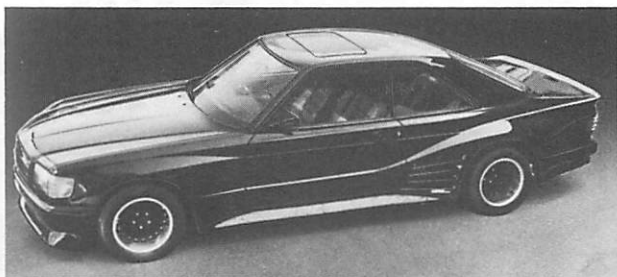
# „Auto-Traumwelt“

## Design- und Tuningcenter



3,4 L Doppelturbo  
480/550 PS  
0 – 100 in 4,4 sec.  
310 km/h  
KOENIG Karosserieumbau  
für alle 911  
Sportfahrwerk  
vo. 225/50 auf 9" x 15  
hi. 345/35 auf 13" x 15

500/560 SEC mit KOENIG-Karosserie-  
umbau in Breitversion, vo. 285/40 auf  
10" x 15, hi. 345/35 auf 13" x 15, Doppel-  
turbo 400/430 PS, 285 km/h Spitze

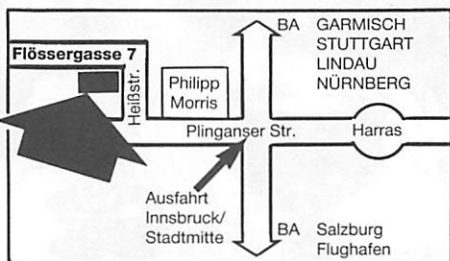


Wir freuen uns auf Ihren  
Besuch in unserem  
neuen Design- und  
Tuning-Center.

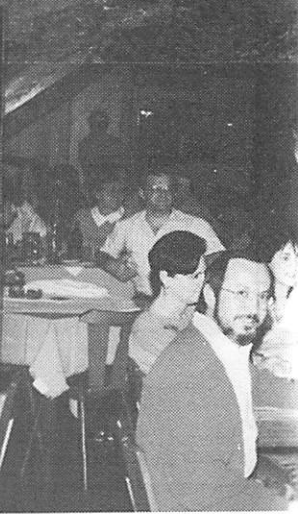
- Ausstellungsraum
- Alle Fahrzeuge zu be-  
sichtigen und probe-  
zufahren
- Zubehöerausstellung
- Spezialwerkstätte  
(Sofortmontage,  
Motor- und Fahrzeu-  
g-tuning, Karosser-  
reumbauten)
- Verkauf von Neu- und  
Vorführfahrzeugen  
(auch Leasing)

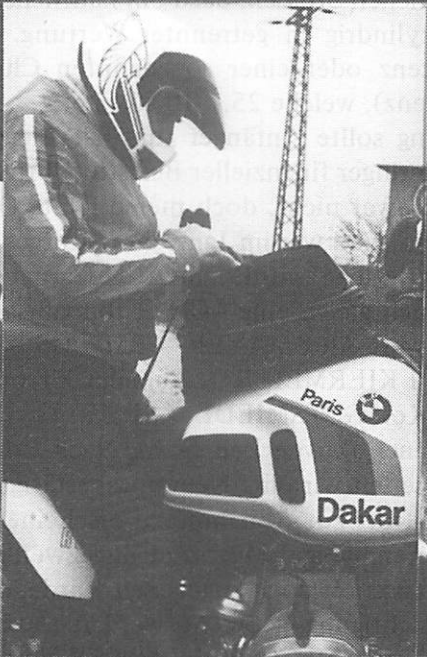


Ferrari 328 mit 450 Turbo-PS, 0 – 100 in 4,6 sec / 306 km/h,  
KOENIG-Karosserieumbau, Breiträder



**Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 18 Uhr**





## 2. ADAC Enduro-Rallye des MSC Fürstenzell am 2.5.1987

---

Der Gedanke, eine Enduro-Rallye mitzufahren, kam mir beim Durchblättern der ADAC-Sport-Broschüre 1987, wo eine solche Enduro-Rallye folgend beschrieben und als neue Variante des vereinfachten Enduro-Geländesports angepriesen wird:

Streckenlänge und Art wie bei den 200 km Auto-Rallyes, meist 6 Wertungsprüfungen, ca. 30–40 km lang, Verbindungsetappen mit großzügigen Fahrtzeiten auf öffentlichen Straßen, dazu ein käufliches Enduro-Motorrad, ein- oder mehrzylindrig in getrennter Wertung. Ebenso zwischen I-Lizenz oder B-Lizenz oder einer sogenannten Clublizenz (entspricht der Auto-Tages-Lizenz), welche 25,- DM kostet.

Diese Art der Veranstaltung sollte Anfänger zum lizenzierten Motorrad-Sport unter möglichst geringer finanzieller Belastung bringen. Zu diesem Fahrerkreis gehöre ich zwar nicht, doch meine letzte OMK-Lizenz hieß noch "Fahrer-Ausweis" und war im Jahre 1953 ausgestellt, also wieder ein "Anfänger". Die Sache wurde am ACM-Clubabend besprochen, und dabei konnte auch gleich eine ACM-Clubmannschaft zusammengestellt werden, und zwar: Alex MAYER – BMW GS 80 als aktiver Senioren-Starter, Manfred KIERMEIER – Yamaha XT 600 (sein erster Wettbewerb!) und Ri.Ko. GUTSMIEDL – BMW GS 80; der Schnellste war ich auch in meiner aktiven Zeit nicht. Nach Erledigung der üblichen Formalitäten erhielten wir eine Nennungsbestätigung, am 2.5. ab 7.30 Uhr in Ruhrstorf/Rott zur Abnahme zu erscheinen. Nach derselben, wo so manches 'serienmäßige' Motorrad angezweifelt, aber nach gemeinsamer Unterschriftenaktion doch zugelassen wurde, konnten 22 Enduro's zur Streckenbesichtigung gebracht werden (von Sport-Kommissar Horst MOLLE und unserem Erich MESSNER persönlich). Diese Besichtigung zum Erstellen des Aufschriebes und nur mit 30 km/h zu fahren, ist den "Autlern" wohl bekannt. Nicht aber den meisten der noch jungen Motorradlern, sodaß erste Beschwerden über immense Staubentwicklung vorprogrammiert waren (es war ca. 25° C und herrlicher Sonnenschein). Ab 13.01 Uhr wurde dann paarweise gestartet zur 1. Wertungsprüfung (WP) auf dem Bundeswehr-Truppenübungsplatz Pocking, und zwar einem Rundkurs über 3 Runden auf Schotter. WP 2 war auf dem selben Untergrund eine Anfang-Ende-Strecke. WP 3 folgte als Schotter-Teer-Kombination in einer Kiesgrube, ebenfalls 3 Runden, ca. 6 km lang. Damit war der erste Fahrabschnitt beendet, und im 2. Abschnitt folgte WP 1 und WP2 nochmals, und als letzte WP 6 eine A-B-Strecke von ca. 3 km, nochmals auf Schotter, aber recht schnell.

# **SAMMEL-ANZEIGEN**

**Glaserei Ostermeier, Neu- und Reparaturverglasungen**  
Kistlerhofstraße 161, 8000 München 70, Telefon 78 81 16

**STENVERS GmbH, Armaturen-Meßgeräte-Pumpen**  
Waldgartenstraße 49, 8000 München 70, Telefon 714 10 49

**„HALLO“-Reisebüro Neuperlach, PEP-Zentrum**  
Telefon 637 10 44

**Kiessling oHG, San.-Installationen, Rep.-Dienst.**  
Ismaninger Straße 6, 8000 München 80, Tel. 47 31 90

**Berndt F. Botschen, Finanz- und Anlageberatung**  
(Steuerbegünstigte Kapitalanlagen), Telefon 60 26 69

**Franz Paschek, Elektrofahrzeuge und Gabelstapler**  
Reparatur, Spezialbatterien für Elektro, Telefon 76 13 21

**Max Jung, Bau- und Fahrzeugschmiede**  
« Individuelle Metallgestaltung »  
Truderinger Straße 289, 8000 München 80, Telefon 42 13 37

**WNK GmbH, „Wir stellen die Litho's für das ACM-ECHO her“**  
Wasserburger Landstr. 268a, 8000 München 82, Tel. 430 74 76

**HERBERT PAUL, BMW-Autoreparatur und Unfallinstandsetzung**  
**Ersatzteile, Verkauf**  
Hohenzollernstraße 65, 8000 München 40, Telefon 271 92 01

Als wir dann gegen 17 Uhr im Ziel eintrafen, stand A. Mayer als Klassensieger und ich als 3. in der Mehrzylinderklasse fest. Manfred Kiermeier wurde bei den Einzylindern 16., und damit war der 1. Mannschaftspokal für den ACM gesichert.

Auch unser Clubfreund Hans Huber, Golf GTI, war bis zu seinem Ausfall in der WP 4 unter den ersten von ca. 90 Autos (Gesamtplatz 5 beim Ausfall). Wieder mal war es das Getriebe (er sollte mal mit einem Automatic-Getriebe-Fahrzeug starten). Um etwa 20.45 Uhr erfolgt die Preisverteilung, nur die offiziellen Ergebnisse sind noch nicht bei uns eingetroffen. Trotzdem hat's uns mächtig Spaß gemacht.

*Ri-Ko-Gutsmiedl*

PS: Inzwischen liegen mir die offiziellen Ergebnisse vor, die die Angaben vom Ri-Ko bestätigen. Da ein Fahrer trotz Sturz und Reparatur am Zylinder nach der Zeitnahme schneller war als die meisten anderen, wurde natürlich Protest eingelegt, aber offensichtlich vergeblich. Unseren Clubfreunden darf ich somit zu den guten Einzel-Ergebnissen und zum Mannschaftssieg sehr herzlich gratulieren.

*F.B.*

# In Leistung und Flexibilität sind wir auf der Höhe.

**Aber bleiben preislich auf dem Boden.**

Wir bauen seit 50 Jahren Aufzüge.  
Starke Lastenaufzüge für  
Handel, Gewerbe und Industrie -  
schnelle, komfortable bis

hohexklusive Personen-Aufzüge.  
Wir kennen keine Schwer-  
punkte. Außer einem: Flexibilität  
und Fortschritt.

**VESTNER AUFZÜGE**

**Personen-, Lasten-, Hydraulikaufzüge, Auto-, Kranken-, Industrieaufzüge**

Gebrüder Vestner Aufzugsbau  
D-8046 Garching-Hochbrück Gutenbergstraße 3 Telefon (089) 320098-0

## Schießen in Isen – zum 8. Mal

---

Nachdem im Vorjahr diese Veranstaltung ausgefallen war – wegen sehr geringer Teilnahme 1985 –, hatten mich etliche Clubfreunde animiert, sie heuer wieder durchzuführen. Ohne recht überzeugt zu sein, daß dieses Jahr der Zuspruch größer sein würde, ließ ich mich überreden und ging an's Werk. Bis zum Mittwoch vor der Veranstaltung hatte ich immerhin 34 Nennungen, von denen dann vier aus dringenden Gründen wieder absagten. Doch siehe da, am Samstag erschienen 40 ACM'ler, um mitzumachen, und noch weitere ca. 15 'Mitläufer'. So hatten wir im Schützenhaus "Full House" und die hergerichtete Brotzeit und die Torten langten gerade eben. Als der letzte der ca. 1100 Schuß den Lauf verlassen hatte, ging es zur großen Abrechnung. Es stellte sich dabei heraus daß bei weitem nicht mehr einer oder zwei die absolute Spitze hielten; denn es hatten bei den Herren nicht weniger als fünf von 50 möglichen Ringen 48 erwischt. Da ein Stechen unter Fünfen Unsinn ist, ließen wir die Scheiben vom Schützenmeister mittels seines Mikrometer-Mikroskops auswerten. Bei den Damen war es keine Frage, wer Schützenliesel geworden war. Dort mußten wir den Schützenmeister zur Auswertung des 2.–5. Platzes bemühen. Es ging aber alles recht zügig, und nach einer halben Stunde stand fest, daß Maria LÜFTENEGGER unsere Schützenliesel und ich – so peinlich mir's war – der ACM Schützenkönig geworden war. Gefreut habe ich mich trotzdem ganz gewaltig.

Wie bis jetzt jedes Jahr hatten die Schützen auch heuer wieder eine Ehrenscheibe – Motiv "Wildente" – gestiftet, um die sich jeder mit einem einzigen Schuß bewerben konnte. Schon ziemlich zeitig schoß Peter HABERL einen fast zentrischen 10er und stand damit schon beinahe als Ehrenscheiben-Gewinner fest, bis Georg MÜNCH bei mir eine fast identische Scheibe ablieferte. Frei Auge nicht zu unterscheiden, wurde auch hier das Auswertgerät bemüht und schließlich festgestellt, daß unser Haberl Peter um 0,08 mm näher am Zentrum lag. Wir gratulieren recht herzlich!

Daß der Peter gleich heimtelefonierte und seiner Frau den Auftrag gab, eine Wand frisch zu weißeln, um für die Ehrenscheibe einen würdigen Platz zu haben, ist nicht verbürgt.

So endete dieser schöne Nachmittag gegen 19 Uhr und, wie ich schon draußen sagte, ich bin gerne bereit, bei dieser Beteiligung nächstes Jahr zum 9. Mal einzuladen zum "Schießen in Isen".

Zu diesem ausführlichen Bericht unseres HDW muß ich natürlich auch wieder meinen Senf dazugeben. Zuerst möchte ich mich sehr herzlich beim Dieter bedanken, daß er wieder einmal bereit war, zu arbeiten, um Freunden ein Vergnügen zu ermöglichen. Auf die bewährten Organisatoren ist halt immer Verlaß. Zum anderen möchte ich eine kleine Episode nicht unerwähnt lassen, die beweist, wie anziehend doch eine Veranstaltung des ACM sein kann. Unser Clubfreund Hans-Heinz DILTHEY hatte zum Marsch um den Starnberger See gemeldet. Morgens um fünf aufzustehen und sich nach der notwendigen Stärkung mittels des Gespanns zum Start zu begeben, bedarf sicherlich einiger Überwindung. Aber in Ambach nach 30 km das gesetzte Ziel der Gesamtumrundung des Starnberger Sees zu verwerfen und sich mittels eines Helferfahrzeuges zum Startpunkt fahren zu lassen, um nach kurzem "Vorbeiflug" an der heimischen Dusche pünktlich in Isen zu sein, zeugt von großem Idealismus. Deshalb bin ich der Meinung, daß diese Tat die Erwähnung verdient hat. Daß ich alle animiere, an ACM-Veranstaltungen teilzunehmen, ohne selbst da zu sein, hatte einen triftigen Grund. Bereits im Januar hatte mich unser Clubfreund Hans SICK eingeladen, an einem Renn-Wochenende des PRCM in Zeltweg teilzunehmen. Daß sich dieser Termin mit unserem Schießen gekreuzt hat, war für mich sehr bedauerlich, aber leider nicht zu ändern. Ich habe aber stellvertretend meine Frau geschickt, die sich inzwischen im Kreise der ACM-Freunde immer wohler fühlt, und die sicher mancher auch lieber sieht als mich. Auch sie war begeistert von dem Treffen in Isen und von der freundschaftlichen Aufnahme der Schützen in Isen. In der Gewißheit, bei der nächsten Gelegenheit wieder selbst teilnehmen zu können, danke ich nochmals allen, die sich um die Vorbereitung und Abwicklung bemüht haben und natürlich auch unseren Freunden in Isen.

*F.B.*



**Ergebnisse beim Schießwettbewerb am 16.05.1987 bei der Feuerschützen-Gesellschaft in Isen um den ACM-Schützenkönig und die Schützenliesl:**

<b>Plazierung</b>	<b>Name</b>	<b>erzielte Ringe von 50 möglichen</b>
<b>DAMEN</b>	1. Lüftenegger Maria = Schützenliesl	48
	2. Miller Sonja	46
	3. Haberl Petra	46
	4. Miller Margot	45
	5. Botschen Evi	45
	6. Gafus Irene	42
	7. Bauer Ingrid	41
	8. Dany Hannelore	40
	9. Effenberger Inge	37
	10. v.d. Graaf Susi	36
	11. Zusammenschneider Gisela	35
<b>HERREN</b>	1. H.D.Werner = Schützenkönig	48
	2. Schott Robert	48
	3. Lüftenegger Günter	48
	4. Münch Georg jun.	48
	5. Haberl Karl	48
	6. Vogel Peter	47
	7. Gafus Heinrich	47
	8. Paschek Franz	47
	9. Münch Georg sen.	47
	10. Kössler Rudi	47
	11. Wagenführer Lulu	47
	12. Dilthey Hans-Heinz	47
	13. Rettschlag Jupp	46
	14. Littich Ferdinand	46
	15. Jung Max	46
	16. Dany Andreas	44
	17. Miller Toni	43
	18. Landwehr Arno	43
	19. Liebl Sepp	43
	20. Ostermeier Thomas	43



# Shell Heizöl

# Ilmberger

Julius Ilmberger & Sohn  
Hahilingastr. 5  
8024 Oberhaching

Bei uns  
sind Sie immer  
in guten Händen

(089)

**6131658**

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG  
BROSCHÜREN, KLEBBINDUNG  
KATALOGE  
PLASTIKSPIRALEN  
PLASTIKBINDERÜCKEN  
PROSPEKTE  
STANZPLAKATE  
AUFSTELLPLAKATE  
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
ZUVERLÄSSIGER PARTNER  
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR  
TELEFON 46 30 54/55

**GBA**  
München

## IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen,  
Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

Geschäftsführer:  
Arnold v. Dressler

**GBA Gesellschaft für Bau- und Absatzberatung**

Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

# In Bayern – ein Begriff für Sauberkeit

## Die Münchner Heinzelmännchen



 **(089) 42 90 71**

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der  
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

21.	Haberl Peter	42
22.	Sertic Boris	42
23.	Botschen Berndt	40
24.	Ibscher Hubert	40
25.	Wagenführer Tschuli	39
26.	Schütze Hermann	37
27.	Ostermeier Stephan	34
28.	Ostermeier Robert	33
29.	Zusammenschneider Walter	20

Die von der Schützengesellschaft Isen gestiftete Ehrenscheibe, auf die jeder Teilnehmer einen Schuß abgeben durfte, wurde gewonnen von Peter HABERL mit 8/100 mm Vorsprung auf Georg MÜNCH sen.

*HDW*

### Es hubert wieder . . .

---

Die Rallye-Saison hat wieder begonnen, und nachdem unser inzwischen doch recht gefürchteter Golf-Treter Hans Huber II das erste Rennen wegen seines noch nicht kompletten Getriebes hatte ausfallen lassen müssen, war er beim 2. Lauf zur Südbayerischen Meisterschaft, der Kathrein-Rallye, am 21.2. in Rosenheim am Start. In der Nacht vom Freitag auf Samstag schneite es, die Strecke sollte lt. Ausschreibung 100% Teer sein. Reifenwechsel empfahl sich also. Bedingt durch einen Stromausfall war dies erst am Abend möglich. Nach getaner Arbeit stellt sich eine Beschädigung an einer Alufelge heraus, also nochmals die gleiche Prozedur. Die Eis- und Schnee-Reifen von Immler kamen auf die Vorderachse, während hinten Pirelli-Schotter aufgezogen wurden. Leider konnte vorne rechts keine Luft eingefüllt werden, da ein Ventil eingedrückt war (so geht es echten Amateuren!). Nachdem der Hans die halbe Nacht durchgearbeitet hatte, ging es per Achse bei Schnee, der sich ab Miesbach in Regen auflöste, nach Rosenheim. Die 1. WP sollte, da als frei gemeldet, mit der "Anfahrtsbereifung" gefahren werden. Da die Zeit zwischen der 1. und der 2. WP für eine Ummontage zu kurz war, sollte diese vor der 3. WP erfolgen. Beim Start war aber die gesamte Strecke als "Frei" gemeldet.

Die 1. WP lief dank der Mischbereifung nicht besonders gut. Die 2. WP, eine sehr kurze Prüfung, brachte bereits nach halber Strecke in einer Links 3 einen Ausflug in die Prärie. Mit List und Tücke gelang allerdings die Rückkehr auf die Strecke. Die Zielkurve, eine langgezogene

**So preiswert**  
sind wir!



**PRAKTIKA Super TL 1000**

System-Spiegelreflexkamera mit Metall-  
schießverschluss · 1 bis 1/1000 Sek.  
Innenmessung bei tiefschärfer-  
ehrlicher Arbeitsblende  
Schraubfassung M 42x1

Obj. 1 : 2,8/50

**249,-**

Freude an besseren Fotos  
**SOLIGOR**

*weisheit*

Das **Normal-Zoom**

**SOLIGOR C/D 3,5-4,8/35-80 mm**

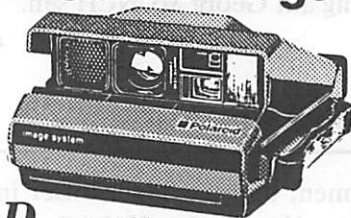


Kompaktes Dreh-  
zoom mit bester  
Abbildungsqualität.  
Für Landschafts-,  
Sach-, Porträt- und  
Blitzaufnahmen.  
MakroEinstellung  
bis 1:4.

Bei uns nur

**298,-**

**≡ Polaroid image**



**D**as Polaroid Image  
System. Eine neue Generation  
des Sofortbilds.

**398,-**

**FOTO · VIDEO · BRILLEN**

**PINI**

Münchens großes Spezialhaus  
**AM STACHUS · TELEFON 594361**  
Filiale St. Bonifatiusstraße 16

**hochleistungs-  
schmierstoffe**



**Optimol Ölwerke GmbH München**

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 523636 opti d

L 3 fuhr unser schneller Hans mit etwa 140 km/h an, beim Bremsen hatte er plötzlich das Gefühl, sich auf Schmierseife zu bewegen. Die Suche nach einem Notausgang erwies sich als sehr schwierig, da auf der einen Seite zuviele Bäume im Wege standen, die ein sicheres Durchkommen nicht erfolgreich scheinen ließ, auf der anderen Seite bot sich ein Stadel als ebenfalls nicht empfehlenswerter Gegner an. Doch ein ausbrechendes Heck verwarf alle Überlegungen. Mit viel Gas gelang es dem Heldenpiloten gerade noch, durchs Ziel zu driften, ohne den Zeitnahmewagen mitzunehmen.

Der hinter ihm fahrende Sepp Röhl (nicht verwandt mit Walter), der die Zielkurve ebenfalls sehr zügig anging, suchte sich den Stadel als Rettungsanker. Bei der Einfahrt in das geschlossene Hindernis stellte sich allerdings heraus, daß die betroffene Räumlichkeit bereits von einer größeren Landmaschine besetzt war.

Aber so ein Hindernis kann einen in Fahrt befindlichen Rallye-Drifter nicht aufhalten. Sepp Röhl stand im Stadel, die Maschine dahinter. Die mit dieser Transaktion verbundenen Erschütterungen hatten dem Holzbau aber derart zugesetzt, daß er in sich zusammenfiel. Die Feuerwehr holte unter dem verbliebenen Haufen zwei fast unverletzte Racer sowie einen total zerstörten Wagen hervor. Es lag natürlich nahe, die Prüfung abzubrechen und zu neutralisieren.

Nun hieß es aber für den Hans, die Bereifung umzudrehen. Die somit noch unbekanntenen Reaktionen des Wagens hinderten unseren Freund allerdings nicht, die sehr schnelle WP 3 (4er und 5er Kurven) zügig anzugehen. Der Grip war mit der neuen Konstellation wesentlich besser, der Wagen war lediglich hinten wegen der weichen Karkasse etwas schwammig. In der WP 4 konnte das Huber-Team bereits wieder mit vollem Risiko die inzwischen gewonnene Reifenerfahrung einsetzen. 500 Meter vor dem Ziel galt es eine R 4 im Wald mit einer 80 Meter später folgenden Schikane (durch einen Parkplatz) zu meistern. Hier zeigte es sich, daß entweder der Grip doch nicht gut genug, oder aber das Tempo zu groß war. Dem daraus folgenden Abflug stand leider ein ausgewachsener Baum, der sich hinter einem Gestrüpp versteckt hatte, im Wege.

Der Aufprall setzte eine größere Schneemenge in Abwärtsbewegung, sodaß unsere Freunde das Gefühl hatten, in ein größeres Lawinenunglück geraten zu sein. Der auf der Motorhaube schmelzende Schnee erzeugte drohenden Rauch, der ja auch aus dem Motorraum kommen konnte. Mit gemischten Gefühlen, aber Todesverachtung, rangierte der Pilot seinen Schneehaufen zurück auf die Straße, wo er, zwar mit Zeit-

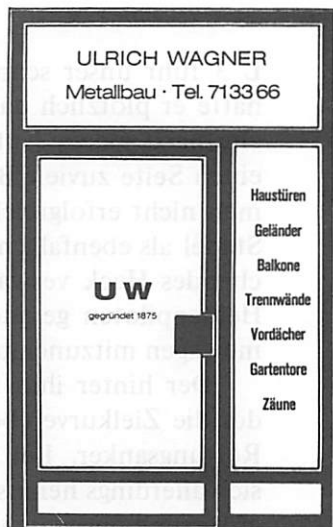


**FLEISCH  
WURST  
GEFLÜGEL  
WILD  
TIEFKÜHLKOST**

Verkauf an Jedermann ab DM 50,-  
Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr

**FLEISCHMARKT DISTLER**

Werner-von-Braun-Straße  
8011 Putzbrunn - Telefon 089/46105-143



## Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche  
Spezialanstriche,  
Lackierungen und  
Fassaden-Beschichtungen

Ernastraße 26  
8000 München 82  
Telefon 430 28 60



### Die neue Kraft. Golf GTI 16V.

Das Neueste vom Golf-Sport: Golf GTI 16V. Ein Kraftpaket voller Energie.

16 Ventile, 4-Zylinder-Einspritzmotor. Zwei obenliegende Nockenwellen. Elektronische Kennfeldzündung. Echte Profi-Technik aus dem Motorsport. 102 kW (139 PS) oder das Angebot für den Umweltschutz: der 95 kW (129 PS)-Motor mit Abgasreinigung. Alles in Bestform. Für alle, die nicht nur Wert auf Individualität, Understatement und reichlich Fahrspaß legen, sondern auch Wirtschaftlichkeit zu schätzen wissen. Jetzt bei uns.

Ihr V.A.G Partner



**AUTOHAUS  
FEICHT** <sup>G M</sup><sub>B H</sub>

Volkswagen + Audi-Händler

**8013 Haar-München**

Münchner Straße 39

Telefon 089/430 20 11-12

verlust behaftet und über das genaue Ausmaß des Schadens noch im Unge- wissen, aber immerhin wieder beweg- lich, dem Ziel entgegenzueilen konnte. Dort stellte sich heraus, daß lediglich die Front etwas zerknautscht, aber der Wagen ansonsten noch gut ein- satzbereit war.

Die WP 5 (entsprach der WP 1) wurde jetzt mehr auf Sicherheit, aber dank der umgedrehten Bereifung doch noch schneller als beim ersten Mal gefahren. In der WP 6 (entsprach der WP 2) stand diesmal der verflixte Stadel nicht mehr im Wege, so reich- te es trotz verhaltener Fahrweise zur

Klassenbestzeit! Bei der letzten WP, einem Stadtkurs über 4 x 1,2 km erfolgte der Start in 2-Sek.-Abständen. Hans fuhr mit 3 anderen Golfs in einer Runde und balgte sich mit dem Klassenführenden.

Letztendlich reichte es trotz des Unfalls mit nur 9 sec. Rückstand auf den Zweiten und deren drei auf den Dritten zu einem 4. Platz in der Klasse sowie zu einem 23. Gesamtrang unter 100 Startern.

Der gefährlichste Teil kam allerdings erst auf der Heimfahrt, als dem Regen ein Nebel mit Sichtweiten um 5 Meter folgte, der, zusammen mit einer spiegelglatten Fahrbahn eine Fahrtzeit von 2 Stunden 30 für 120 km erforderte. So schön kann Rallye-Sport sein!

Unserem Freund Hans Huber herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg. Als echter Motorsportler hat er wieder einmal be- wiesen, daß man mit geringem Einsatz an Finanzen, aber umso größe- rem an Können und Willen auch erfolgreich sein kann.

Nach dem Schreiben meines Berichtes mußte ich leider erfahren, daß dem Hans bei einem weiteren Einsatz bereits nach kurzer Zeit das Getriebe in die Brüche ging.

Da er für die nächste Zeit die eingehenden Finanzen schon für sei- nen Hausbau verplant hat, ist somit die Rennerei auf nicht absehbare Zeit beendet. Dies ist zwar sehr bedauerlich, ich wollte Ihnen vorstehen- den Bericht aber trotzdem nicht vorenthalten.

Verbleibt mir nur, dem Hans zu wünschen, daß sich vielleicht ein Sponsor auftut, der dem talentierten "Botanik-Forscher" hilfreich un- ter die Arme greift. Toi, toi, toi . . . Hans.



*Fotos von Hans und vom Schießen im nächsten ECHO!*

*F.B.*

\*\*\*\*\*

**ACM-ECHO**, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,- + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstraße 5, 8000 München 70, Tel. 775101, ist jeden Mittwoch von 13.30 – 16.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postgiroamt München 31131-808 (BLZ 70010080), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 70020270). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,- pro Jahr. **Präsident:** Kurt Distler, Frundsbergstr. 56, 8021 Straßlach, Tel. 08170-616 **Redaktion und Anzeigenverwaltung:** Ferdinand Bauer, Hölderlinstraße 11, 8000 München 70, Tel. 711866. **Anzeigenpreis** z.Z. DM 40,- pro 1/5 Seite DIN A5 zuzüglich Mehrwertsteuer. **Clubabend:** Jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Löwenbräukellers, Nymphenburger Straße 2, 8000 München 2, Tel. 526021. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



**BMW Knott Bad Tölz · BMW Knott Bad Tölz · BMW Knott Bad Tölz ·**

**PETER  
KNOTT**  **BAD  
TÖLZ**

**BMW Vertragshändler Lengrieser Str. 83 0 80 41 / 60 01**



**Unser Programm:**

<p><b>PKW</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neuwagen</li> <li>- Gebrauchtwagen</li> <li>- Vorführwagen</li> <li>- Kauf</li> <li>- Leasing</li> <li>- Finanzierung</li> <li>- Kundendienst</li> <li>- Reparatur</li> <li>- Ersatzteile</li> </ul>		<p><b>Motorrad</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neu- und Gebrauchtmotoren</li> <li>- Vorführ- und Leihmaschinen</li> <li>- Verkleidungen</li> <li>- Tuning- und Sportzubehör</li> <li>- BMW-PVM-Aluräder mit TÜV</li> <li>- Knott-Transistorzündung</li> <li>- Bekleidung</li> <li>- Doppelauspuffanlage für K 100</li> <li>- K 100 Knott-Spezialverkleidung</li> <li>- K 100 Knott-Spezialsitzbänke</li> </ul>
---	---	---

**Kommen Sie!**

Lassen Sie sich unsere Faszination auf zwei oder vier Rädern vorführen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Peter Knott*

**BMW Knott Bad Tölz · BMW Knott Bad Tölz · BMW Knott Bad Tölz ·**